



Das Sportfest der Schwandorfer Schulen stand unter dem Motto: „Fit für den 13. Schwandorfer Charity Stadtlaufl“. 214 Schüler nahmen daran teil. Armin Wolf, Sportchef von Radio Charivari, und sein Lauf-Team, das mit hochkarätigen Sportlern besetzt war, betreute die jungen Sportler an den einzelnen Stationen. FOTO: JOSEF SCHALLER

Mit Vorbildern macht Sport noch mehr Spaß

AKTIVITÄT 214 Kinder nahmen beim Sportfest der Schwandorfer Schulen teil.

VON JOSEF SCHALLER

SCHWANDORF. Da macht der Sport gleich viel mehr Spaß, wenn anstatt des Lehrers ein Deutscher Meister oder sogar ein Europameister die Übungs-Anweisungen vorgibt. Armin Wolf, Sportchef von „Radio Charivari“, hatte zum Sportfest der Schwandorfer Schulen im Sepp-Simon-Stadion, das unter dem Motto „Fit für den 13. Schwandorfer Charity Stadtlaufl“ stand, eine ganze Reihe von bekannten Spitzen- und Extremsportlern mitgebracht. Sie sorgten für einen zusätzlichen Motivationsschub bei den Kindern.

214 Schüler aus neun Schwandorfer Schulen beteiligten sich an der Veranstaltung. An acht Stationen durften sie ihre Fitness unter Beweis stellen, und das vor den Augen von Wolfgang Scholz, Vize-Weltmeister und Europameister im Nordic Walking, oder von Holly Zimmermann, die gerade vom Mount-Everest-Marathon zurückgekehrt war, bei dem zuvor erst einmal zwei Tage Aufstieg zum Basislager an-

gesagt waren. Auch einen siebentägigen, 257-Kilometer langen Wüstenlauf hat sie bereits hinter sich gebracht. Peter Flache von den „Eisbären Regensburg“, der in seiner Karriere schon über 300 Spiele in der höchsten deutschen Eishockey-Liga absolviert hatte, war ebenfalls gekommen, und hat für alle Schüler, die am Sportfest aktiv mitwirkten, Freikarten für ein Eishockeyspiel der „Eisbären“ mitgebracht.

„Eine bessere Gelegenheit, seine sportliche Höchstleistung abzurufen, wird es so schnell nicht mehr geben“,

dachten sich wohl einige Schüler, die die Gelegenheit beim Schopfe packten, um Leistungen für das Sportabzeichen abzulegen.

Um 9 Uhr hatten Oberbürgermeister Andreas Feller und Jürgen Bomertl, Schulrat im Schulamt Schwandorf, den Schülern einen verletzungs-freien Vormittag gewünscht, das Sportfest eröffnet. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Schulamt mit Unterstützung der Stadtverwaltung und den Stadtverband für Sport. Auch der Sportabzeichentreff der Stadt Schwandorf hat sich bei der Abnahme von Sportabzeichen beteiligt.

Das Sportfest sollte natürlich auch als letzter Ansporn für die Teilnahme am 13. Schwandorfer Charity Stadtlaufl am 30. Juni dienen. Aufgerufen sind alle, vom Bambino bis zum Leistungssportler. Sechs verschiedene Strecken bzw. Laufdisziplinen wird es geben. Der Naabaltet-Zwerglauf geht über 200 Meter, der Sparkassen-Bambini-Laufl über 600 Meter. Beim Döpfer-Schulen-Laufl ist für die Jahrgänge 2002 bis 2011 eine Strecke von 2.000 Meter zu absolvieren. Beim Globus-Hauptlaufl muss man 10.000 Meter durchhalten. Beim gleichnamigen Hobbylaufl ist man nach 5000 Metern schon am Ziel. Nordic-Walker haben ebenfalls eine 5000 Meter-Strecke zu bewältigen.

CHARITY STADTLAUFL

Die drei teilnehmerstärksten Gruppen und Schulen erhalten einen Pokal. Die schnellste Schwandorferin und der schnellste Schwandorfer im Hobby- und Hauptlaufl werden prämiert. Es werden nur diejenigen Läufer gewertet, die als Wohnort Schwandorf angegeben haben.

Die Startgelder liegen je nach Disziplin zwischen zwei Euro und zehn Euro. Der Reinerlös kommt karitativen und gemeinnützigen Einrichtungen in der Region zu Gute.